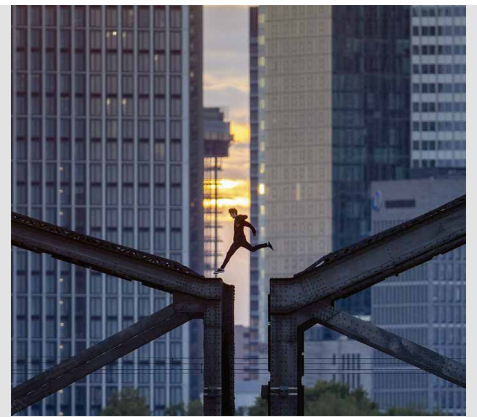


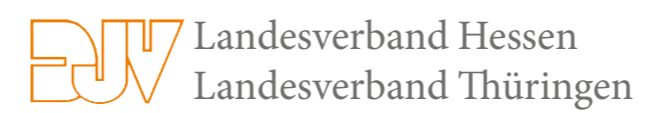
PresseFoto Hessen-Thüringen 2020



Ausstellungskatalog

PresseFoto
Hessen-Thüringen 2020
Ausstellungskatalog

Wir danken unserem Hauptsponsor



Grußwort

der Präsidentin des Thüringer Landtages, Birgit Keller, zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2020“



Birgit Keller
Präsidentin des Thüringer Landtages
Foto: Thüringer Landtag

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Welt der Nachrichten und der Berichterstattung ist im Wandel. Innerhalb der vergangenen 30 Jahre hat sich die Zahl der gedruckten Tageszeitungen mehr als halbiert und die Auflage sinkt weiter. Die Digitalisierung hat, wie in fast allen Bereichen unseres Lebens, auch hier große Veränderungen angestoßen. Damit umzugehen ist nicht immer einfach.

Konstant bleibt aber die Bedeutung guter journalistischer Arbeit. Gut recherchierte Texte und überzeugende Bilder sind das Grundgerüst guten Journalismus! Das gilt gleichermaßen für das E-Paper und die gedruckte Zeitung. Der Wert journalistischer Einordnung ist mit Blick auf die hohe Schlagzahl von Nachrichten in einer vernetzten Welt, aber auch die gestiegene Bedeutung sozialer Blasen in algorithmenbasierten Netzwerken und der Verbreitung von Falschnachrichten, gestiegen. Die Corona-Krise und Fragen rund um die Migration haben uns vor Augen geführt, dass Teile unserer Gesellschaft anfällig für Verschwörungsmymthen sind.

Umso wichtiger ist es, die Arbeit und die Leistungen der Journalistinnen und Journalisten zu würdigen und gerecht zu bezahlen. Der Kostendruck bei den Verlagen und Zeitungen darf nicht zu sozialen Ungerechtigkeiten oder Qualitätsverlusten führen. Hierzu können wir alle, die Konsumentinnen und Konsumenten regionaler und überregionaler Zeitungsangebote, einen Beitrag leisten, indem wir selbstverständlich und fair für guten Journalismus zahlen; ganz egal, ob dieser online oder im Kiosk an der Ecke zu finden ist. Nur so kann die große Qualität, die auch der Wettbewerb „Pressefoto Hessen-Thüringen“ einmal mehr unterstreicht, langfristig erhalten werden. Vielen Dank an die Beteiligten für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Birgit Keller
Präsidentin des Thüringer Landtags

Grußwort

des Präsidenten des Hessischen Landtages, Boris Rhein, zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2020“



Boris Rhein
Präsident des Hessischen Landtages
Foto: Volker Watschounek

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fotowettbewerb Hessen-Thüringen, der in diesem Jahr bereits zum 14. Mal ausgeschrieben wurde, zielt insbesondere darauf ab, die Fotografie als ein höchststrangiges Ausdrucksmittel wahrzunehmen. Denn der Bildjournalismus ist ein ganz wesentlicher und unverzichtbarer Teil des Journalismus. Auf einen Text geschaut, wird der Inhalt zwangsweise erst dann erkennbar, wenn dieser gelesen wurde. Ein Bild hingegen offenbart einen Großteil seines Inhaltes auf den ersten Blick.

Wir verdanken den Pressefotografinnen und -fotografen einen Teil unserer kollektiven Erinnerung. Denn sie vermögen es, in einem einzigen Bild unwiederholbare Momente einzufangen und so ein Abbild der Wirklichkeit zu schaffen. Dieses Abbild prägt sich in unsere Köpfe ein und zwar in doppelter Weise: als Ereignis und als Bild. Manche Bilder verdichten Wirklichkeit geradezu so, dass sie über den Augenblick hinaus die Geschichte eines ganzen Volkes zu erzählen vermögen - wie etwa die Fotos von der Wiedervereinigung vor nunmehr 30 Jahren. Es war ein historischer Moment, der Bilder entstehen ließ, die mehr sagten als Schlagzeilen oder ein Text. Es waren Bilder, die die politische und verwaltungsmäßige Auflösung der DDR dokumentierten.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben: den Landesverbänden des Deutschen Journalisten-Verbandes Hessen und Thüringen für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung des Wettbewerbs und bei der Jury, die aus den zahlreichen hochkarätigen Fotos eine Wahl treffen musste. Ich wünsche allen interessierten Betrachtern viel Vergnügen bei der Durchsicht des Katalogs und dem Wettbewerb, viel Aufmerksamkeit und Erfolg.

Boris Rhein
Präsident des Hessischen Landtages

Fotos, die eine Geschichte erzählen, brauchen Zeit!



Knud Zilian
Landesvorsitzender
DJV Hessen
Foto: Wolfgang Hörnlein

Ich bin stolz und überglücklich, dass wir es trotz der widrigen Umstände geschafft haben, diesen Wettbewerb, den Fotowettbewerb Hessen-Thüringen, durchzuführen. Er ist zu einer Tradition geworden, es ist der 14. in Folge. Viele hatten schon befürchtet, dass er in diesem Jahr ausfallen müsste. Doch wir haben es geschafft. Mein Dank an alle Beteiligten, vor allem aber an die FotojournalistInnen, die ihre Werke eingereicht haben. In Zeiten von Corona keine leichte Angelegenheit. Viele unserer FotografInnen standen vor dem Aus, in erster Linie die Freien. Mit dem Lock-Down im März kam eigentlich eine Art Berufsverbot. Recherchieren können JournalistInnen von zu Hause aus, fotografieren nicht. Es hat etwas gedauert, bis die Systemrelevanz von JournalistInnen und damit auch der FotografInnen geklärt war. Wir konnten das alles nicht ahnen, aber um so mehr freue ich mich, dass wir ein Sonderthema aufgenommen haben: freier Journalismus. Denn Tatsache ist, die freien Bild-JournalistInnen hat es deutlich mehr getroffen als andere; Einlassverbote, abgesagte Veranstaltungen, auch hochkarätige Sportereignisse. Weitere Widrigkeiten könnten hier noch aufgezählt werden. Das Siegerfoto der Freien zeigt eine typische Situation. Pressekonferenz zu später Stunde. Oft sind nur noch Freie anwesend, auch bei den FotografInnen. So sind es oft freie KollegInnen, die spät abends oder in der Nacht noch die wichtigen Bilder einfangen. Auch bei der Auswahl des Fotos des Jahres, wie auch bei allen anderen Kategorien, gab es wieder viele Einsendungen und damit die Qual der Wahl, die unsere Jury aber auch wieder mit dem richtigen Gefühl gemeistert hat. Deshalb haben wir in diesem Katalog wie üblich auch viele andere Bilder mit aufgenommen, die einen tollen Einblick in die Arbeit unserer Thüringischen und Hessischen KollegInnen, auch dieses Jahr, wiedergeben.


Knud Zilian
1. Vorsitzender DJV Hessen



Heidje Beutel
Landesvorsitzende
DJV Thüringen
Foto: Bernd Seydel

Für mich sind die Bilder im Jahr 2020 besonders wertvoll - vor allem, wenn sie während der Kontaktbeschränkungen März/April entstanden sind. Für alle galt das Motto „zu Hause bleiben und Kontakte meiden“, BildjournalistInnen waren dagegen draußen unterwegs wie sonst auch. Als ob sie in Drachenblut gebadet hätten, als ob sie ganz andere Gene hätten und das Virus ihnen nichts antun könnte.

Viele JournalistInnen haben in der Zeit zu Hause gearbeitet. ZeitungskollegInnen haben beispielsweise erzählt, dass sie nur am Telefon recherchiert haben und ihre Artikel mit Archiv-Fotos bebildert haben.

Die FotografInnen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, brachten dagegen aktuelle Bilder von draußen mit - und wir haben sie besonders genau angesehen und nicht vergessen: zum Beispiel die Minister im Aufzug, ...

Fotos wie diese hatten in der ersten Phase der Corona-Pandemie eine besonders große Bedeutung.

Wir danken allen, die ihre Bilder für den Wettbewerb eingeschickt haben, gratulieren den Preisträgern und wünschen allen BildjournalistInnen eine virusfreie Arbeit!



Heidje Beutel
Vorsitzende DJV Thüringen

Die Jury



(v. l. n. r.):
Dirk Metz (Inh. DIRK METZ Kommunikation), Anke Deleiter (freie Journalistin), Umberto Biagioni (Regisseur & Journalist), Matthias Haupt (Abteilungsleiter Information und Kommunikation im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen), Monika Plhal (Deputy Editor-in-Chief epa), Sergej Lochthofen (ehem. Chefredakteur „Thüringer Allgemeine“ und Buchautor), Henner Flohr (Redakteur der FAZ)

Foto: Janine Utting

Begründung der Jury

Foto des Jahres 2020

Dicht gedrängt in einer Aufzugkabine stehen – viele Menschen dürften das schon vor COVID-19 als unangenehm empfunden haben. Sind es nicht Mediziner, die vermitteln, wie man sich und andere vor einer Ansteckung mit COVID-19 schützen kann? Sind es nicht Politiker, welche die Einhaltung von Hygieneregeln fordern? Und dann hält Bodo Weissenborn Mitte April 2020 genau diesen Moment im Bild fest: Mediziner und Politiker dicht gedrängt in einer Aufzugkabine. Der Anlass: Information im Uni-Klinikum Gießen über die aktuelle Corona-Lage in Krankenhäusern. Was für ein Aufzuggate! Mediziner und Politiker verhalten sich gedankenlos und wider besseren Wissens, so wie täglich viele andere Menschen auch. Ihr Verhalten, fotografiert und viral verbreitet, löste Unverständnis, Empörung, aber auch Belustigung aus.

Matthias Haupt

Beste Serie 2020

In der Kategorie „Beste Serie“ gewinnt Boris Roesslers Blick auf ein Ereignis, das im Februar 2020 über die Grenzen Hessens hinaus für Bestürzung gesorgt hat: der Mordanschlag auf zehn Menschen in Hanau. Roesslers Serie beginnt mit einer Aufnahme des Polizeieinsatzes in der Tatnacht und zeigt dann die Ereignisse der folgenden Tage. Hierbei richtet der Fotograf den Blick nicht auf die innenpolitische Dimension der Tat – es sind keine Politiker oder Fahnen auf Halbmast zu sehen, auch der Täter wird nicht direkt thematisiert. Stattdessen thematisiert Roessler die Opfer, indem er die Bilder des Einsatzes um unterschiedliche Arten der direkten Trauerbewältigung ergänzt: von großen Trauerfeiern, über religiöse Rituale bis hin zu einem Graffiti an der Wand eines Hanauer Jugendzentrums. Die bildgestalterische Klammer der Serie bietet die Farbigkeit, die von unterschiedlichen Grüntönen in allen Bildern bis hin zur Wiederaufnahme des rot-weißen Absperrbandes aus der Tatnacht im Foto des Graffitis reicht. Trotzdem ästhetisiert der Fotograf seine Aufnahmen nicht künstlich, sondern bleibt in seiner Berichterstattung klassisch nachrichtlich.

Henner Flohr

Menschen & Momente

Als sie von ihrem Platz aufsteht, weiß auch Susanne Hennig-Wellsow noch nicht, was einen Augenblick später passiert. Nur eines ist gewiss: Den Bruch aller demokratischen Konventionen, wonach es kein Paktieren mit Rechtsextremisten gibt, wird sie nicht einfach hinnehmen. Da steht er nun und schaut bedröppelt drein. Der Mann. Der Macho. Der mit den Cowboystiefeln ohne Pferd und ohne Kompass. Und da liegt er nun, der Blumenstrauß zu seinen Füßen. Eigentlich sollte es ein Routinevorgang sein: Der eine steht nach der Wahl da und nimmt die Honneurs entgegen, die anderen warten, bis sie mit ihrem Grün dran sind. Und dann passiert das Unerwartete und aus einem banalen Form-Gang wird ein Bild für die Geschichtsbücher. Ein Bild, das unsere Zeit illustriert. Wehe dem Fotografen, der gerade in diesem Moment das Objektiv wechselt. Wehe seiner Kollegin, die gerade die Treppe hinunterrennt, weil die Sicht von der Empore nur noch Langeweile verspricht. Wehe den Kollegen, die bereits „alles im Kasten haben“ und in der Kantine nach dem Kaffee anstehen. Ein Glück für uns: Sascha Fromm bleibt hochkonzentriert. Der „Stille Protest“ ist laut. Unüberhörbar.

Sergej Lochthofen

Sport & Freizeit

Wir können die Sportler hinter ihrer Maske nicht erkennen. Wir wissen nicht, ob es Jungen oder Mädchen sind. Das Foto irritiert, weil Kinder gegeneinander kämpfen, obwohl üblicherweise Sportler mit und ohne Handicap getrennt antreten. Es ist ein düsteres Foto, Schwarz-Weiß zeigt Wirkung. Wir haben Mitgefühl mit dem Kind, das auf dem Allerwertesten landet – und können nur erahnen, dass es vielleicht Bruchteile später den Treffer des Gegners kassiert. Und zugleich ist es ein eindrucksvolles Foto: Es zeigt, dass jeder und jede alles erreichen kann, auch aus dem Rollstuhl heraus, der dem Kind auf der linken Seite vielleicht sogar Halt und Stabilität gibt, um den Stoß zu platzieren. Es ist ein Foto, das eine starke Botschaft sendet: Mit Trainingsfleiß und Geschick, mit Konzentration und Entschlossenheit kannst du viel erreichen – im Sport und überhaupt im Leben!

Dirk Metz

Kultur & Gesellschaft

Jeder stirbt für sich allein, wusste schon der berühmte Geheimagent Ihrer Majestät. Und wenn es so weitergeht mit dem Coronavirus, wird womöglich alsbald auch jeder für sich allein beerdigt. Auf dem Bild sind es immerhin noch neun Stühle, auf denen trauernde Hinterbliebene vor der Friedhofskirche Platz nehmen durften – was die Traurigkeit des Anlasses allerdings noch unterstreicht. Das hat wohl auch der Schöpfer dieses Fotos so gesehen und diese, im wahrsten Sinne des Wortes, Todesstimmung und Todesstille bildlich eingefangen. Kreuze, Gräber, Einsamkeit ... als Kulisse für das Ende aller Tage. Mit dem Blick fürs Wesentliche geht Dirk Zengel als freiberuflicher Fotojournalist auf die Pirsch. Erfolgreich, wie der 1. Preis für sein Bild beweist.

Umberto Biagioni

Umwelt & Natur

Der Wald brennt und doch sieht alles so beschaulich aus: Wie Nebelschwaden zieht der Rauch zwischen den Bäumen hindurch, ganz symmetrisch steht der Hubschrauber am Himmel und selbst seine Wasserladung entlädt sich in einer anmutigen Kaskade. Es ist ein ruhiger, weiter Blick, den uns Paul-Philipp Braun auf die Szenerie gewährt und genau darin liegt der Reiz. Wir kennen weit aufgefasste Landschaftsfotos als idyllische Schönbilder, doch hier folgt auf den zweiten Blick Erschrecken. Der Nebel ist ja Rauch, der kleine Wasserfall doch viel zu schmal, um löschen zu können! Wenn er überhaupt den Brandherd trifft! Schon hat er uns am Haken, ganz subtil, ganz ohne lodernde Flammen und Feuerwehr-Action. „Nah dran“ gilt üblicherweise als Garant für Dramatik. Hier funktioniert es umgekehrt. Die Dramatik entsteht in unserem Kopf. Die trockenen Sommer haben die Waldbrandgefahr auch zu uns gebracht. Mit Brauns Aufnahme schwelt sie noch lange in unserem Bewusstsein.

Monika Plhal

Technik & Verkehr

Flugzeuge sind nicht nur ästhetisch schön, wenn sie fliegen. Auch wenn sie in den lärmgedämmten Corona-Zeiten dichtgedrängt auf dem Boden stehen, haben diese Elefanten der Lüfte noch etwas Erhabenes an sich. Wie, Elefanten können doch gar nicht fliegen, sagen Sie. Unsinn, erinnern Sie sich an Ihre Jugendzeit, als Sie noch die Abenteuer von „Dumbo – der fliegende Elefant“ lasen. Jetzt stehen die Maschinen virusbedingt sozusagen auf dem Elefantenfriedhof, wo sie aber wenigstens kein Tarzan oder Akim vor gierigen Elfenbeinräubern schützen muss. Geduldig warten sie, allzeit startbereit, auf ihre Wiederauferstehung und sehen sehnsüchtig den Kranichen nach, die lärmend gen Süden fliegen. Eine Weile werden die Kraniche der Lufthansa und andere Verkehrsvögel wohl noch ausharren müssen, bis sie sich wieder zu den Sehnsuchtszielen aufschwingen dürfen. Michael Probst, von 1985 bis 1989 Fotograf bei dpa, von 1989 bis 1994 bei Reuters und dann bei AP, ist es gelungen, mit dieser Aufnahme ein wenig Melancholie und Wehmut in der ansonsten eher kalten Technikwelt zu finden.

Umberto Biagioni

Sonderthema Freier Journalismus

Kaum eine Berufsgruppe hat so mit schwierigen Arbeitsbedingungen, unregelmäßigen Arbeitszeiten und gleichzeitig prekärer Bezahlung zu kämpfen wie freie Fotografinnen und Fotografen. Das Siegerfoto wurde nachts um halb zehn aufgenommen, zu einer Zeit also, zu der andere längst Feierabend haben oder sich den Einsatz zu außergewöhnlicher Zeit zumindest vergüten lassen. Davon können Freie oft nur träumen. Von ihnen wird erwartet, dass sie liefern. Paul-Philipp Braun hat geliefert – und als Sieger der Kategorie „Freier Journalismus“ hat es sich, zumindest für ihn, auch gelohnt.

Sebastian Scholz

Die Teilnehmer

Michael Agricola, 35094 Lahntal

Volontariat „Ostseezeitung“ 1998/99 | Redakteur (Text/ Foto) in verschiedenen Ressorts (Lokales, Sport, Nachrichten) | bei der „Oberhessischen Presse“ Marburg seit 11/1999.

Margit Bach, 35796 Weinbach

Seit 1989 freie Journalistin u.a. für das Weilburger „Tageblatt“.

Steve Bauerschmidt, 99192 Nesse-Apfelstädt

Abitur, Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, 3 Semester Maschinenbaustudium, seit 2010 selbstständig als Fotojournalist im Bereich Sport und Presse unter anderem für „Bild“ Thüringen tätig.

Thorsten Becker, 97791 Obersinn

Freier Journalist 1987 - 1990, klassisches Tageszeitungsvolontariat (1990 - 1992), seit 1992 Redakteur beim „Hanauer Anzeiger“. Aktueller Schwerpunkt: Gerichtsberichterstattung. Seit 1990 DJV-Mitglied, u.a. zwölf Jahre Vorsitzender des OV Hanau, viele Jahre hessischer Vertreter im Bundesfachausschuss Tageszeitungen, zuletzt acht Jahre als dessen Vorsitzender.

Paul-Philipp Braun, 99089 Erfurt

Sieger Kategorie „Umwelt & Natur“

Sieger Kategorie „Sonderthema Freier Journalismus“

Nach einer journalistisch-handwerklichen Ausbildung bei der „Thüringer Allgemeine“ war er zunächst freiberuflich tätig und wechselte 2014 in die Öffentlichkeitsarbeit einer internationalen Hilfsorganisation. 2015 kam er zurück zur „Thüringer Allgemeine“ und wurde Bildredakteur in der Lokalredaktion Erfurt. Seit 2016 ist er freiberuflich als Fotojournalist für verschiedene Auftraggeber deutschlandweit unterwegs. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen Politik, Kultur und Religion.

Jens Brehl, 36037 Fulda

Seit 2007 als freier Journalist und Buchautor unter anderem mit den Themenschwerpunkten ökologische Landwirtschaft und enkeltaugliches Wirtschaften tätig. Mehrere Buchveröffentlichungen - zuletzt „Für unsere Zukunft - Wie Bio-Pioniere die Welt verändern“ im oekom verlag. Herausgeber des Onlinemagazins „über bio“ (ab Oktober 2020 unter www.über-bio.de erreichbar). Vorsitzender des Bezirksverbandes Osthessen.

Frank Bugge, 35576 Wetzlar

Seit 1986 Lokalredakteur (Text und Foto, Print und Online) in Mittelhessen und im Hochtaunuskreis.

Hans Dieter Erlenbach, 65479 Raunheim

Von 1973 bis April 1985 freier Journalist in Wort und Bild für verschiedene Medien im Rhein-Main-Gebiet. Seit Mai 1985 Redakteur bei Echo-Zeitungen GmbH in Darmstadt, zuletzt als Foto- und Videoreporter. Seit November 2020 freier Journalist in Wort und Bild.

Niklas Feil, 55116 Mainz

Lehramtsstudium Politikwissenschaft, Geschichte, Deutsch in Heidelberg. Erste Radioerfahrung beim Campusradio „radioaktiv“ in Mannheim/Heidelberg, Praktika bei „SWR“ und „ZDF“. Nach dem Studium Volontariat an der Katholischen Journalistenschule ifp München. Praktika in der Multimediaredaktion des „SPIEGEL“ in Hamburg und TV-Produktionsfirma „Autorenkombinat“ in Mainz. Nach dem Volontariat ein Jahr lang freiberuflicher Journalist. Seit Oktober 2019 Redakteur und Autor bei der TV-Produktionsfirma „Autorenkombinat“ in Mainz.

Christian Fischer, 99334 Elxleben

Ist gelernter Ingenieur und seit 2002 als freier Fotojournalist für Agenturen, Firmen und Verlage tätig.

Sascha Fromm, 99334 Amt Wachsenburg

Sieger Kategorie „Menschen & Momente“

Seit 1990 fest angestellter Bildredakteur bei der „Thüringer Allgemeine“.

Birgit Gutschalk, 68623 Lampertheim

Freie Journalistin. Seit 2016 für die Fotoagentur Gutschalk im Bereich Südhessen für Lokales, Sport und Einsatzberichterstattung unterwegs.

Thorsten Gutschalk, 68623 Lampertheim

Seit 1997 hauptberuflich als Fotojournalist in Südhessen und Nordbaden für verschiedene Tageszeitungen und Fotoagenturen tätig.

Peter Hansen, 99427 Weimar

Arbeitet seit 2004 als freier Fotograf unter anderem für die Gedenkstätte Buchenwald. Seit 2005 ist er für die „Thüringer Allgemeine“ in den verschiedensten Lokalredaktionen tätig. Seit der Corona-Krise hat er kaum noch Aufträge.

Axel Häslar, 63505 Langenselbold

Seit 1991 freier Journalist und Fotograf für verschiedene Tageszeitungen im Rhein-Main-Gebiet mit dem Schwerpunkt Lokales und Luftbilder.

Karina Heßland-Wissel, 99085 Erfurt

Nach einer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau und achtjähriger Tätigkeit als Koordinatorin und Disponentin kam sie über ein Praktikum zur Fotografie, welche sie schon immer begleitete und interessierte. Nun ist sie seit 13 Jahren freie Fotografin in Thüringen mit dem Schwerpunkt Sport, Tiere und Natur.

Volker Hielscher, 99092 Erfurt

Nach der Lehre als Offsetretuscheur/Reprofotograf/Offsetdrucker war er bis 1979 in der Druckerei Fortschritt tätig. Danach arbeitete er in der Werbeabteilung der Umformtechnik Erfurt und studierte von 1983-1987 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Das Studium schloss er als Diplom-Fotograf ab. Nach seiner Tätigkeit als Fotograf auf der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) Erfurt machte er sich 1989 selbstständig und arbeitet seither als Fotodesigner und Bildreporter.

Armin Hintze, 99425 Weimar

Nach der Schule Ausbildung zum Steinsetzer und anschließend Lehrstudium für die Fächer Deutsch und Geschichte. Bald darauf Einstieg in den Journalismus beim Sender Weimar und damit verbunden ein fünfjähriges Fernstudium der Journalistik und Abschluss mit dem zweiten Diplom. Seit 1969 war Radio machen sein Beruf und blieb es, bis er 2004 in den Ruhestand ging. Viele Reisen und zum großen Spaß immer mit Ehefrau und Kamera. Bis heute. Die Kamera hat er, im Unterschied zur Ehefrau, öfter gewechselt.

Jan Hübner, 63322 Rödermark

Seit 15 Jahren als freiberuflicher Sportfotograf im Rhein-Main-Gebiet tätig.

Dagmar Jährling, 64646 Heppenheim

Studium der Modernen Sinologie und Computerlinguistik (Magister 2009). Seit 2003 freie Mitarbeiterin beim „Starkenburger Echo“, seit 2010 auch als Fotoreporterin.

Christoph Keil, 99734 Nordhausen

Sieger Kategorie „Sport & Freizeit“

Fotografiert seit über 10 Jahren als freier Fotograf überwiegend für die „Thüringer Allgemeine“ und ist hauptsächlich im Bereich Sport in Mitteldeutschland unterwegs. Studiumsabschluss 2020 an der Georg-August-Universität Göttingen, Bachelor of Arts mit den Fächern Sport und Erdkunde.

Peter Klein, 63207 Langen

1989 - 1994 Studium der Journalistik in Eichstätt, mit Diplom abgeschlossen | 1995 - 2005 Arbeiten als freier, bzw. fester freier Bildjournalist, unter anderem „AMW Pressedienst München“, „Fuldaer Zeitung“, „Variete Star Club Fulda“, „TZ München“, „HNA Kassel“, „ddp“. Daneben Artikel für „Malteser Hilfsdienst Fulda“, „Bonifatiusbote Fulda“, „Kompass Weltbild“, „Junger Soldat“ | Seit 2005 freier Journalist und Pressefotograf in Offenbach am Main. Verlegung seines Arbeitsschwerpunktes auf Berichte im multikulturellen Bereich, daneben weiterhin Arbeiten als freier Bildjournalist.

Marco Kneise, 99706 Sondershausen

Von 2002 bis 2005 freiberuflicher Fotojournalist in Weimar. Danach als festangestellter Bildredakteur der „Thüringer Allgemeine“ in den Lokalredaktionen Weimar, Artern und Sondershausen tätig, bis 2008 der Wechsel in die Bildredaktion der „Thüringer Allgemeine“ nach Erfurt erfolgt. Seit 2016 als Redakteur der „Thüringer Allgemeine“ in der Nordhäuser Lokalredaktion beschäftigt.

Johannes Krey, 99423 Weimar

kaufmännische Ausbildung als Verkäufer, Hobby Fotografieren zum Beruf gemacht, seit 2012 Beruf als Foto- und Videojournalist | Überwiegend in der Nachrichtenberichterstattung unterwegs, neben seinem Beruf reist er gern und entdeckt die Welt.

Christian Lademann, 35435 Wetttenberg

Studium Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Soziologie - Universität Gießen, danach freier Journalist (Foto/Text/Online/Layout) für Zeitungen, weitere Medien, Institutionen, Kirchen, dazu 2005-2016 redaktionelle Leitung Stadtmagazin Wetzlarer Hefte (Wetzlardruck), freiberuflich.

Jens Meyer, 99084 Erfurt

Jens Meyer ist festangestellter Fotograf an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Fotografie von wissenschaftlichen und forschungsbezogenen Themen sowie der bildjournalistischen Begleitung des täglichen Lebens und besonderer Ereignisse an der Universität. Von 1993 bis 2020 arbeitete er freiberuflich und fotografierte Themen in Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport und arbeitete unter anderem für Wirtschaftsunternehmen, Magazine, Tageszeitungen sowie für die amerikanische Nachrichtenagentur „Associated Press“ (AP) in Deutschland und weltweit. Er beendete 1992 sein Studium an der Universität in Leipzig als Diplomjournalist mit der Spezialisierung auf Fotografie.

Wolfgang Minich, 60529 Frankfurt am Main

Berufsausbildung in der Werbetechnik. 1970 Eintritt in die Bundeswehr, Nach 12 Jahren Beendigung der Militärdienstzeit im Saarland, Kunststudium in Stuttgart in Malerei, Grafik und Fotografie, Selbständigkeit mit einem Kunst- und Werbeatelier/Fotostudio im Saarland, Umzug nach Frankfurt und Fortführung des Ateliers mit Schwerpunkt Fotografie, Aufträge für die Bundeswehr: Pressearbeit, Fotodokumentationen und Artikeldienst bei mehrfachen Auslandseinsätzen auf dem Balkan und in Afghanistan seit 1999, Buchgestaltungen für Truppenteile und Verbände der Bundeswehr, 2008 - 2014 Ausbilder/Lehrgangsbegleiter bei den Lehrgängen des Pressefachpersonals der Bundeswehr an der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation (AIK) in Strausberg bei Berlin, Arbeiten als freier Pressefotograf in Frankfurt und Berlin.

Thomas Müller, 99423 Weimar

Seit 2006 freier Fotograf für Architektur-, Dokumentar- und Unternehmensfotografie in Mitteldeutschland.

Uta Neubauer, 65812 Bad Soden am Taunus

Abitur 1988, Emil-von-Behring-Gymnasium Großhansdorf | 1988 - 1995 Chemiestudium in Hamburg und Oldenburg, Abschluss Diplom | 1991 - 1993 Kunststudium in Oldenburg, ohne Abschluss | 1996 - 1999 Doktorarbeit an der ETH Zürich, Abschluss Dr. rer. nat. | seit 2000 tätig als freie Journalistin in Hessen.

Dieter Nobbe, 35781 Weilburg

Erstes Tageszeitungsfoto als 19-jähriger Abiturient. Hauptberuflich journalistisch tätig seit über 40 Jahren.

Moritz Pappert, 36148 Kalbach

Von 2016 bis Ende 2017 war er in der Aufnahmeleitung bei Film- und TV tätig. Von Februar 2018 bis Februar 2020 absolvierte er ein Onlineredakteur-Volontariat beim Nachrichtenportal „Osthessen-News“. Seit Mai 2019 ist er außerdem beim Portal „Kinzig-News“ tätig und dort nach Abschluss seines Volontariats nun als Redakteur tätig.

Mirjam Petermann, 99817 Eisenach

Hat in Erfurt an der Uni Germanistik und Religion studiert und Praktika unter anderem beim „ZDF“ und der „Thüringer Allgemeine“ absolviert. Nach dem Berufseinstieg in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit arbeitet sie seit 2012 für die Mitteldeutsche Kirchenzeitung „Glaube + Heimat“. Zunächst als freie Mitarbeiterin, seit 2,5 Jahren ist sie fest angestellte Redakteurin.

Michael Probst, 60438 Frankfurt am Main

Sieger Kategorie „Technik & Verkehr“

Von 1985 bis 1989 Fotograf bei „dpa“, von 1989 bis 1994 Fotograf bei „Reuters“, seitdem bei „AP“.

Andrea Radziejka-Scholz, 99092 Erfurt

Sie absolvierte eine dreijährige Fotografenausbildung und war danach viele Jahre als freie Fotojournalistin für die „Ostthüringer Zeitung“ in Saalfeld und Rudolstadt tätig. Seit 2001 lebt sie in Erfurt und arbeitet als freie Fotojournalistin. Preise 2019: zur Fotoausstellung zum Fotowettbewerb „Bauhaus entdecken“ (2019 und „Landesfotoschau 2018“)

Thorsten Richter, 35037 Marburg

2000 - 2010: Freier Fotojournalist in Marburg | 2010 - heute: Bildredakteur bei der „Oberhessischen Presse“.

Boris Roessler, 60435 Frankfurt am Main

Sieger Kategorie „Beste Serie“

Fotografischer Start beim „Mindener Tageblatt“ in den 90er Jahren. Parallel zum Studium von Jura und Soziologie freie Mitarbeit bei diversen Tageszeitungen und Agenturen. Soziologie-Diplom zum Thema Bildjournalismus an der Uni Bielefeld. 1998 Foto-Volontariat bei der „dpa“. Seit 2000 fest angestellter Fotograf bei der „dpa“. Zahlreiche Einsätze im In- und Ausland.

Frank Röth, 65195 Wiesbaden

Nach Abschluss der Realschule zweijährige Ausbildung zum AV-Medien-Designer in Stuttgart. Wehrdienst als Reprofotograf, anschließend Assistent bei einem Werbefotografen. Seit 1989 Pressefotograf. Bis 1993 freier Mitarbeiter der „Südhessischen Post/Bergsträßer Echo“, danach Redaktionsfotograf der englischsprachigen Wochenzeitung „Prognosis Weekly“ in Prag. 1995 freier Fotograf für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, 1996 wurde er ihr Redaktionsfotograf. Von Juni 1999 bis Januar 2003 fotografierte er für die Zeitung in Berlin.

Ulrike Sauer, 35510 Butzbach

2006 - 2009: Studium der Germanistik und Geschichte an der FSU Jena (Bachelor) | 2009 - 2011: Studium der Journalistik an der Universität Leipzig (Master) | 2011 - 2012: Kurzvolontariat im Verlag Wetzlar Druck | seit 2012: als Redakteurin im Verlag Wetzlar Druck (jetzt VRM) angestellt: Arbeit in der Lokalredaktion des „Weilburger Tageblatts“.

Bodo Schackow, 07546 Gera

Besuch der Polytechnischen Oberschule bis zur 10. Klasse, Lehre als Maschinenbauer mit Abitur, seit 1998 selbstständiger Fotojournalist.

Oliver Schepp, 35435 Wettenberg

1988 - 1991 Ausbildung zum Fotografen in Gießen. Seit 1993 arbeitet er als angestellter Fotojournalist der „Gießener Allgemeinen“ in verschiedenen Ressorts. Hier begleitet er regelmäßig Veranstaltungen in der Stadt Gießen und dokumentiert das öffentliche Leben bzw. begleitet redaktionelle Themenvorgaben und bringt sie mit eigenen Fotothemen, in entsprechenden Reportagefotos, ein.

Patrick Scheiber, 93065 Offenbach am Main

Hat 2010 neben seinem Informatikstudium mit dem Fotografieren angefangen. Seitdem ist er für verschiedene Lokalzeitungen (z. B. „Offenbach Post“, „Hanauer Anzeiger“) tätig. Im Laufe der Zeit hat er auch immer mehr Aufträge für die Agentur Hübner übernommen, so dass er im Jahr 2016 die Europa-Meisterschaft fotografieren konnte.

Michael Schlutter, 99089 Erfurt

Als Diplomchemiker war er zehn Jahre in der Erfurter Mikroelektronik tätig. Nach der Wende und einer journalistischen Umschulung seit über 25 Jahren im PR-Bereich selbstständig. Als Inhaber der „Presseagentur Fakt“ überwiegend in der Industrie aber auch in Verbänden und Bildungseinrichtungen tätig. Seit seinem 16. Lebensjahr fotografiert er aktiv, so dass sich damaliges Hobby und jetzige Arbeit perfekt ergänzen.

Raphael Schmitt, 65468 Trebur

Seit 2000 freier Mitarbeiter und Fotograf der Sportredaktionen des „Rüsselsheimer Echo“, „Groß-Gerauer Echo“ und der „Main-Spitze“, seit über zehn Jahren mittlerweile auch des „Darmstädter Echo“. Nach dem Abschluss seines Medieninformatik-Studiums im Jahr 2008 folgte zunächst ein zweijähriges Intermezzo als Webentwickler in einer Mainzer Internetagentur. Daran schloss sich 2010 mit einem eigenen Grafikbüro der Schritt in die berufliche Selbstständigkeit an. Zudem parallel weiterer Ausbau seiner Tätigkeit als freiberuflicher Fotojournalist mit Schwerpunkt der Sportfotografie und hier insbesondere der Leichtathletik. Seit Ende 2016 besteht eine Kooperation mit der Sport-Pressefoto-Agentur „Beautiful Sports“, über welche der Treburger seitdem auch die nationalen Agenturen „dpa/picture alliance“ und „image images“ mit Fotos beliefert.

Olaf Schnürpel, 99423 Weimar

Aufgewachsen in Berlin, entwickelte er schon früh die Leidenschaft zur Fotografie. Seit 1980 beteiligte er sich an mehreren Ausstellungen. Studium der Malerei und Rechtswissenschaft in Berlin. Seit 2015 regelmäßige Arbeiten im Bereich der Bühne/Oper und der Städtefotografie. Seit 2013 wohnhaft in Weimar.

Jacob Schröter, 99084 Erfurt

Nach seiner Ausbildung zum Medienkaufmann Digital- und Print ging er den Weg in die Selbstständigkeit als Fotograf. Seit sechs Jahren ist er nun als freiberuflicher Fotograf in Thüringen für verschiedene Ministerien, Medien, Firmen und private Anlässe tätig.

Maik Schuck, 99428 Weimar

1982-1984 Berufsausbildung (Maschinen- und Anlagenmonteur), 1983 erste Beschäftigung mit Fotografie, ab 1989 nebenberuflich für Tageszeitungen und Verlage tätig. 1990-1991 tätig als Reprofotograf in der Weimarer Union Druckerei, 1991-1994 angestellt im Stadtmuseum Weimar (Fotografie: Stadtdokumentation), 1994 - 1996 Mitarbeiter in der Galerie, Markt 21, Weimar; seit 1996 freiberuflich als Fotograf tätig.

Dr. Bernd Seydel, 99867 Gotha

1974/75 Volontariat bei Richterdruck/„Mainpost“ Würzburg. Von 1975-1985 Studium an der Universität Würzburg und freiberuflicher Journalist bei Tageszeitungen. 1981 Magisterexamen und 1985 Promotion. 1985 Lektor und Pressesprecher beim Verlag Freies Geistesleben in Stuttgart. Seit 1990 selbstständig als Journalist und Bildjournalist tätig. Außerdem Seminare im Bereich Kommunikation, Konflikt und Führung. 2018 begründet er die Dr. Seydel Communication Group, ein agiles Netzwerk von Profis, die schon lange und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Hermann Sonderhüsen, 34549 Edertal

Als Freier schreibt und fotografiert er hauptsächlich für die regionale Tageszeitung „WLZ“ und für die deutschlandweit erscheinende „Rolli“-Zeitung ParaLife. Zudem betreibt er ein professionelles Fotostudio. Journalistisch arbeitet er seit 1978, zunächst nebenberuflich und seit 1988 als Betriebsjournalist. Seit 1988 ist er Mitglied im DJV. Bis zu seinem Unfall 1994 hat er einige Jahre bei der Organisation des Landespresseballs geholfen.

Franz Peter Tschauner, 34128 Kassel

Für „dpa“ war er mehr als 25 Jahre in Nordrhein-Westfalen zuerst als Pauschalist und später als fest angestellter Fotojournalist tätig. 2010 erfolgte der Wechsel zur Fotoredaktion im dpa-Newsroom in Berlin. Seit dem Ausscheiden Ende 2018 lebt er in Kassel, arbeitet freiberuflich und als Co-Autor für Wohnmobil-Reiseführer, bei denen er für die Fotos verantwortlich ist.

Nadine Weigel, 35282 Rauschenberg

Geboren 1980, 2007 Magisterabschluss Uni Marburg, seit 2009 Redakteurin Foto/Video „Oberhessische Presse“ Marburg.

Bodo Weissenborn, 76149 Karlsruhe

FOTO DES JAHRES 2020

2007 erstes Praktikum und freie Mitarbeit „Göppinger Kreisnachrichten“ | 2008 - 2011 Studium der Journalistik (BA) in Eichstätt und Kaslik (Libanon) | 2011 Praktika in Tel Aviv (Israel) bei „dpa und ZDF“ | Seit 2011 Mitarbeit beim Nahost-Online-Portal „Alsharq“ | (2019 umbenannt in „dis:orient“), nominiert für den „Grimme-Online-Award“ 2013 | 2011 - 2014 Studium der Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens (MA) in Marburg | 2014 Praktikum und freie Mitarbeit („Tagesspiegel“, Berlin) | 01/2015 Redakteur Tagesspiegel (Ressort Berlin-Brandenburg) | 11/2016 Redakteur und Reporter „hessenschau.de“, ab 01/2019 Regionalreporter Mittelhessen im Studio Gießen | Seit 09/2020 Redakteur bei den „Badischen Neuesten Nachrichten“ Karlsruhe.

Ronald Wittek, 67346 Speyer

Seit Januar 2017 ist er als fest angestellter Fotograf im Südwesten Deutschlands für die Nachrichtenagentur „epa“ tätig.

Dirk Zengel, 64397 Modautal

Sieger Kategorie „Kultur & Gesellschaft“

Nach seiner ersten Lehre als Matrose auf dem Rhein, schulte er sich weiter in der IT-Branche, wo er unter anderem für japanische Firmen und Deutsche Telekommunikation in der Entwicklung tätig war. Seit einigen Jahren ist er nun als freiberuflicher Fotojournalist, überwiegend für das Darmstädter und Odenwälder Echo, aber auch für die Agenturen „DANA Press“ Copenhagen, sowie „ActionPress“ und „DDP Images“ in Hamburg tätig.

Tino Zippel, 07743 Jena

Erste journalistische Erfahrungen ab 1996 als freier Mitarbeiter der „Ostthüringer Zeitung“ (OTZ). Nach Studienabschluss in Kommunikationswissenschaft, Mathematik, Informatik und Politik Volontariat bei Journalistenschule Ruhr (2005 - 2007). Ab 2007 als Reporter bei der OTZ. Seit März 2017 stellvertretender Chefredakteur der OTZ und weiterhin dem Fotojournalismus verbunden.

Uwe Zucchi, 34121 Kassel

1986 - 1991 Fotograf bei Tageszeitung „Der neue Tag“, Weiden/Oberpfalz | 1991 - 2020 freier Fotograf für „dpa Deutsche Presse-Agentur“ | 1991 - 2020 freier Fotograf für diverse Medienunternehmen, Verbände, Organisationen etc.



Foto des Jahres 2020

„Fahrstuhlgate“

Bodo Weissenborn, Karlsruhe

*Politiker sowie Mitarbeiter*innen der Uniklinik Gießen mit Mundschutz dichtgedrängt in einem Aufzug, ca. vier Wochen nach Beginn des Lockdowns.*

Beste Serie 2020

Sieger



Beste Serie

„Tage der Ohnmacht“

Boris Roessler, Frankfurt am Main

Die Serie zeigt Szenen aus der Nacht des Terroranschlages von Hanau und der Tage danach.





Menschen & Momente

„Stiller Protest“

Sascha Fromm, Amt Wachsenburg

Blumenstrauß am Boden. Die Linke-Fraktionsvorsitzende Susanne Hennig-Wellsow hatte ihn Thomas Kemmerich vor die Füße geworfen, nachdem dieser mit AfD-Stimmen zum Ministerpräsidenten gewählt worden war.

Sport & Freizeit

„Kampf auf Augenhöhe“
Christoph Keil, Nordhausen

*Hinfallen, Aufstehen, Weitermachen. Inklusives Pilotprojekt des Sportclubs Nordhausen:
Rollstuhlfechten.*





Kultur & Gesellschaft

„Nur wenig Geleit“
Dirk Zengel, Modautal

Ende März, zum Höhepunkt der Corona-Pandemie, war es kaum möglich, den Verstorbenen das letzte Geleit zu geben. Bei einer Beerdigung in Erbach unter freiem Himmel war es zumindest neun Trauergästen und einem Prediger erlaubt.



Umwelt & Natur

„Löschversuch“
Paul-Philipp Braun, Erfurt

Aufnahme eines Löschhubschraubers, der bei einem Waldbrand in Ruhla (Wartburgkreis)
rund 15.000 Liter Löschwasser auf das Feuer abwirft.

Technik & Verkehr

„Stillgelegt“
Michael Probst,
Frankfurt am Main

*Wegen Corona stillgelegte
Lufthansa Maschinen am
Frankfurter Flughafen.*





Sonderthema
Freier Journalismus

„Mit dem Gesicht zum Volke“
Paul-Philipp Braun, Erfurt

Die Linke-Fraktionsvorsitzende
Susanne Hennig-Wellsow erklärt
sich nach Verhandlungen zur
Ministerpräsidentenwahl gegenüber
den Medien.

Beste Serie

Anerkennung



Beste Serie

„Corona Tristesse“

Frank Röth, Wiesbaden

Auf dem Höhepunkt der Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 herrschte in vielen Innenstädten Tristesse – wie hier in Frankfurt am Main.



Beste Serie

Anerkennung



Beste Serie

„Selfie Gottesdienst“
Jens Meyer, Erfurt

Gründonnerstagsgottesdienst 2020 in der St. Marien Kirche in Suhl während der Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.



Beste Serie

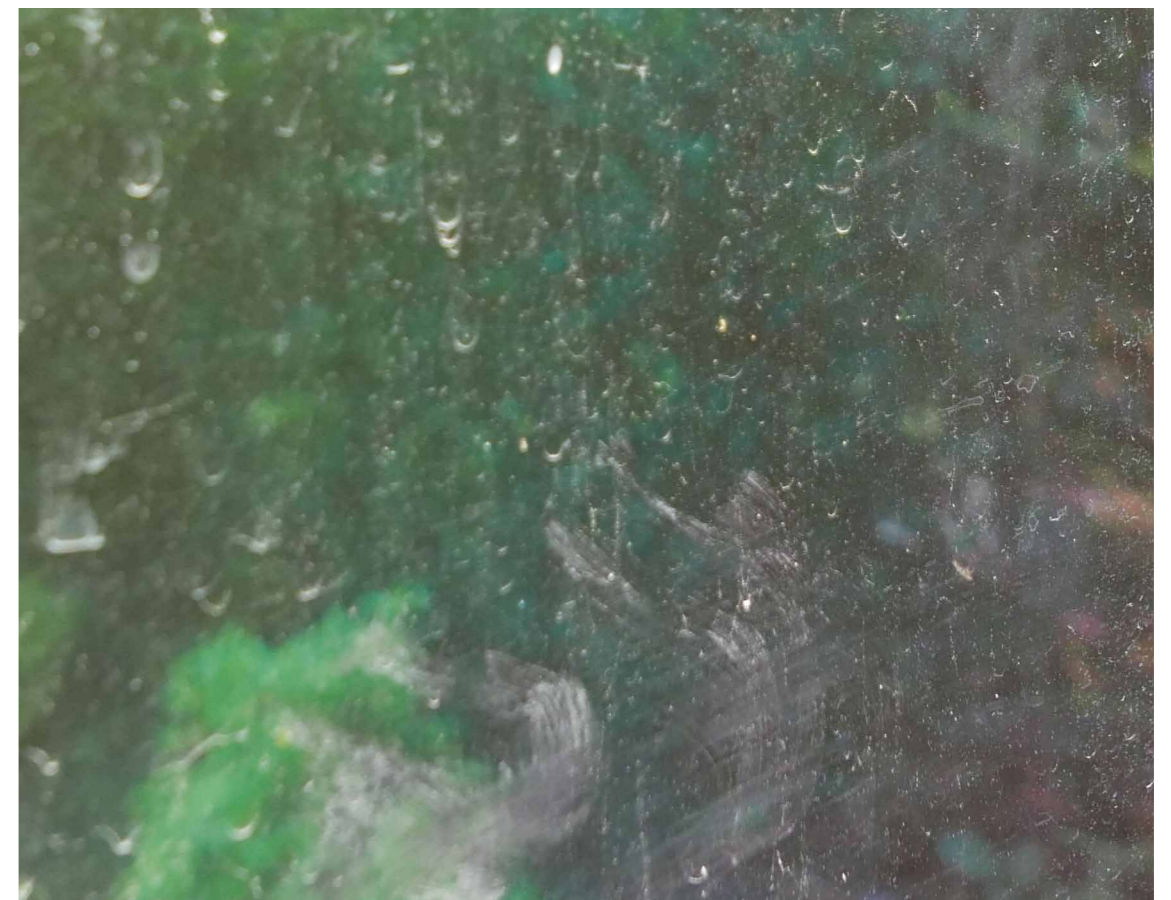


Beste Serie

„*Alles nur Fassade*“

Uta Neubauer, Bad Soden am Taunus

Die futuristisch anmutende Obdachlosenunterkunft im Frankfurter Ostpark sieht, näher betrachtet, nicht mehr schillernd aus, sondern mitgenommen aus.



Beste Serie

Beste Serie

„Corona Hochzeit“

Christian Fischer, Elxleben

Hochzeit in Corona-Zeiten im Rathaus Jena. Nur die eigenen Kinder dürfen teilnehmen, draußen herrscht Maskenpflicht, Freunde gratulieren im Autocorso.



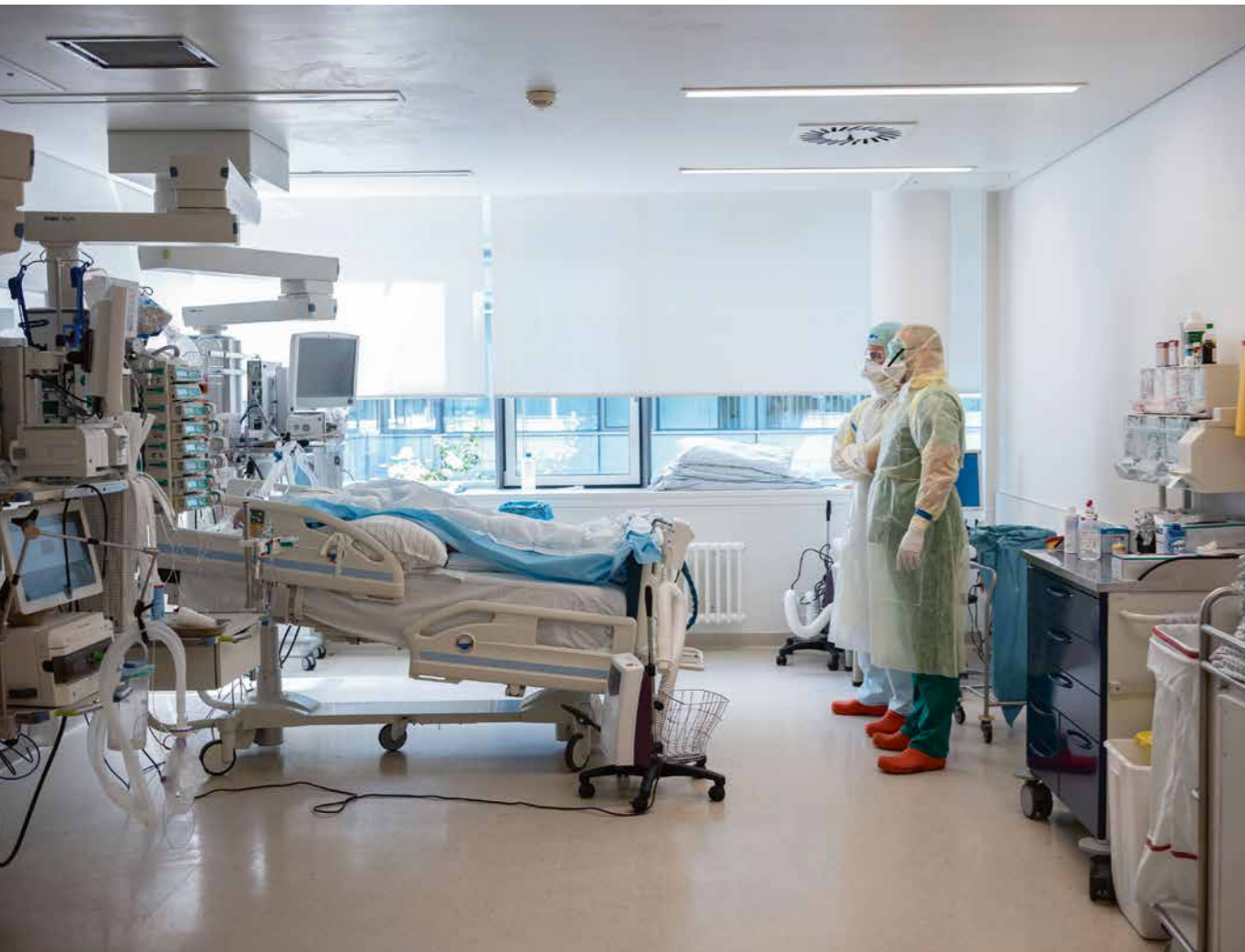
Menschen & Momente

Anerkennungen

Menschen & Momente

„Intensivpflege eines Covid-19-Patienten“ – Frank Röth, Wiesbaden

Intensivpfleger in Schutzausrüstung zur Behandlung von Covid-19 Patienten bei der Arbeit auf der Intensivstation mit Coronapatienten an der Universitätsklinik Frankfurt am Main.



Menschen & Momente

„Wiederssehen“ – Tino Zippel, Jena

Nach Wochen des Besuchsverbotes wegen der Corona-Pandemie können Bewohner des AWO-Seniorenheims „Am Heiligenberg“ in Jena mit Verwandten telefonieren – getrennt von einer Fensterscheibe.



Menschen & Momente

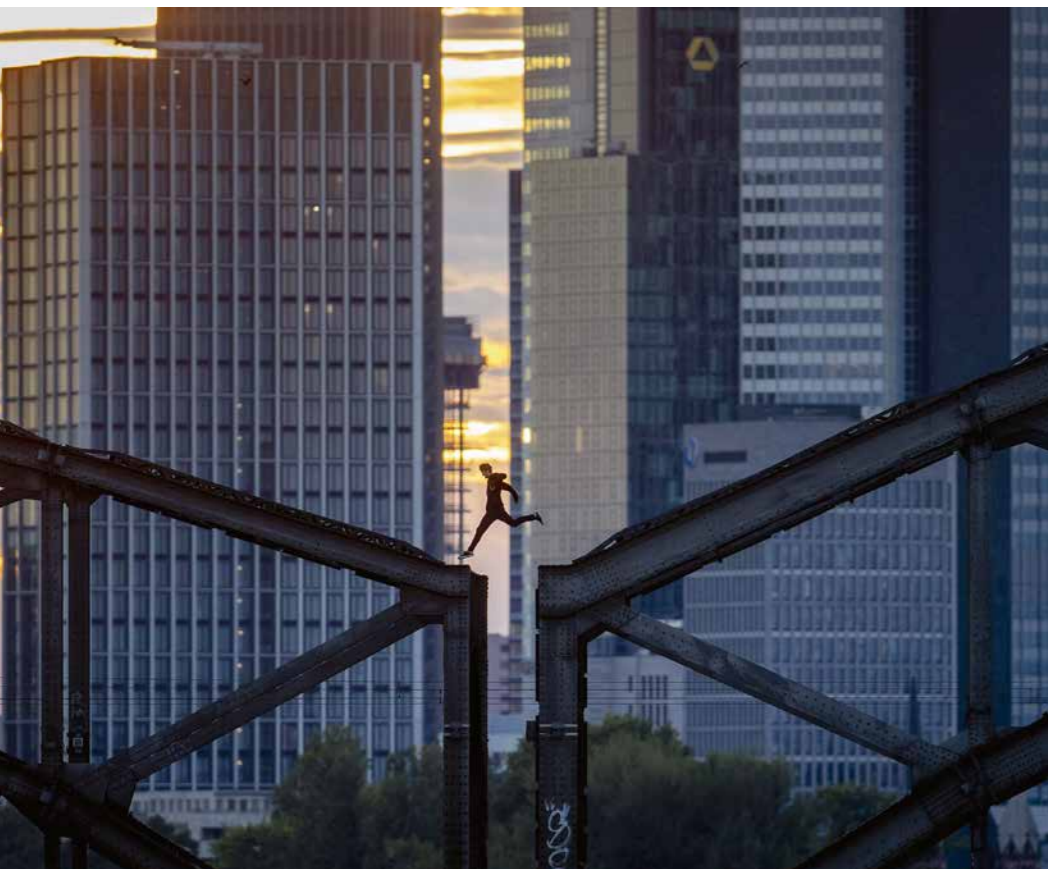
„Brückentanz“ – Boris Roessler, Frankfurt am Main



Anna Gorokhova, Tänzerin im Ballett, bei ihren täglichen Dehnübungen, da sie wegen Corona nicht in geschlossenen Räumen trainieren darf.

Menschen & Momente

„Free Runner“ – Michael Probst, Frankfurt am Main



Parkours Runner läuft vor der Frankfurter Skyline über eine Eisenbahnbrücke.

Menschen & Momente

„Stilles Zeichen“

Boris Roessler, Frankfurt am Main

Einer von mehreren zehntausend Teilnehmern einer Black Lives Matter-Demonstration ballt auf dem Frankfurter Römerberg die Faust als stilles Zeichen des Protests.



Menschen & Momente

„Stimmabgabe“ – Roland Wittek, Speyer

Ein Mann mit seinen beiden Hunden bei der Stimmabgabe während der Thüringer Landtagswahl in Erfurt am 27. Oktober 2019.



Menschen & Momente



Menschen & Momente

„Verstimmtes Lachen“
Dirk Zengel, Modautal

*ABC-Schützen das erste Mal
auf dem Weg hinauf in ihr
Klassenzimmer in der Grundschule
Bad König. Immer darauf bedacht,
dass die Maske richtig sitzt.*

Menschen & Momente

„Ja unter Corona“

Marco Kneise, Sondershausen *Hochzeitskuss mit Mund-Nasen-Schutz vor dem Standesamt Nordhausen.*



Menschen & Momente

„Tabubruch“

Sascha Fromm, Amt Wachsenburg

*Bodo Ramelow und Susanne Hennig-Wellsow (Die Linke)
reagieren entsetzt, weil Thomas Kemmerich (FDP) mit
den Stimmen von CDU und AfD zum Ministerpräsidenten
gewählt wurde.*



Menschen & Momente

„Hoffnung“ – Jens Meyer, Erfurt

*Eine Frau winkt den Insassen des Pflegeheims
„Schanzenhof“ während eines Corona-Gottesdienstes
der evangelischen Kirche in Tiefenort.*



Sport & Freizeit

„Frisch gestrichen“ – Uwe Zucchi, Kassel

Frisch gestrichen steht auf einem Schild, dass an einem Drahtseil zwischen den Seitenteilen einer Parkbank im Bergpark Wilhelmshöhe hängt. Die dazugehörigen Bretter wurden anscheinend zum Streichen abmontiert.



Sport & Freizeit

„Lennox am Boden“ – Marco Kneise, Sondershausen

Lennox vom BSV Eintracht Sondershausen (gelb) liegt beim Spiel gegen den FC Erfurt Nord (orange) mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden.

Sport & Freizeit

Sport & Freizeit

„Autsch!“ – Thorsten Gutschalk, Lampertheim

Fußball-Kreisliga B: SG Hüttenfeld – TSV Hambach. Philipp Heß (SG Hüttenfeld) wird von Nicolas Fetsch (TSV Hambach, blau) getroffen.



Sport & Freizeit

„Vernetzt“ – Thorsten Gutschalk, Lampertheim

Fußball: Hallencup des TV Lampertheim, Endspiel zwischen Azzurri Lampertheim und TV Lampertheim. Zuschauer jubeln.



Sport & Freizeit

„Abrupter Stopp“ – Christoph Keil, Nordhausen

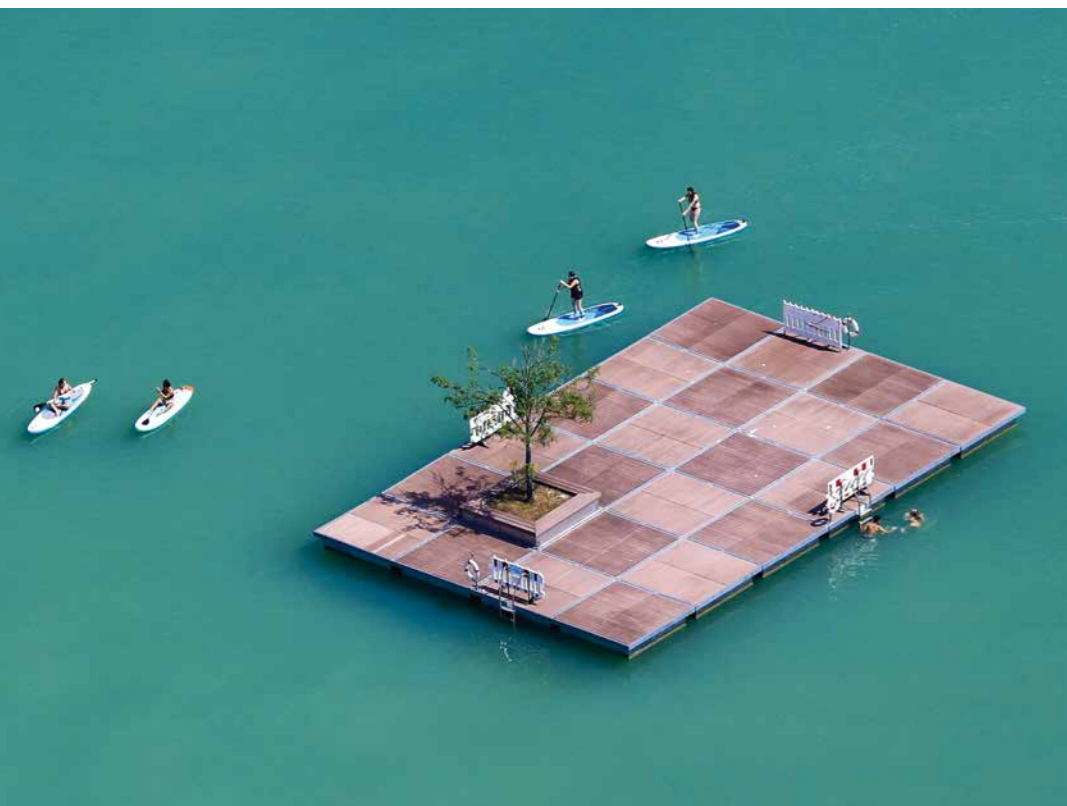
Motorcross im Südharz, Sturz nach einem Reifenhindernis.



Sport & Freizeit

„Sonnen verboten“
Axel Häslar,
Langenselbold

Nachdem die Coronaregeln gelockert wurden, war es auch wieder möglich, in hessischen Badeseen zu schwimmen. Diese Badeinsel blieb jedoch gesperrt.



Sport & Freizeit

Sport & Freizeit

„**Farbenspiel**“ – Karina Heßland-Wissel, Erfurt
Biathlon – Weltcup in Oberhof, Massenstart der Damen, die Biathletinnen auf der Strecke vermischen sich farblich mit den Zuschauern im Hintergrund.



Sport & Freizeit

„**Toooooor in letzter Sekunde**“ – Christoph Keil, Nordhausen

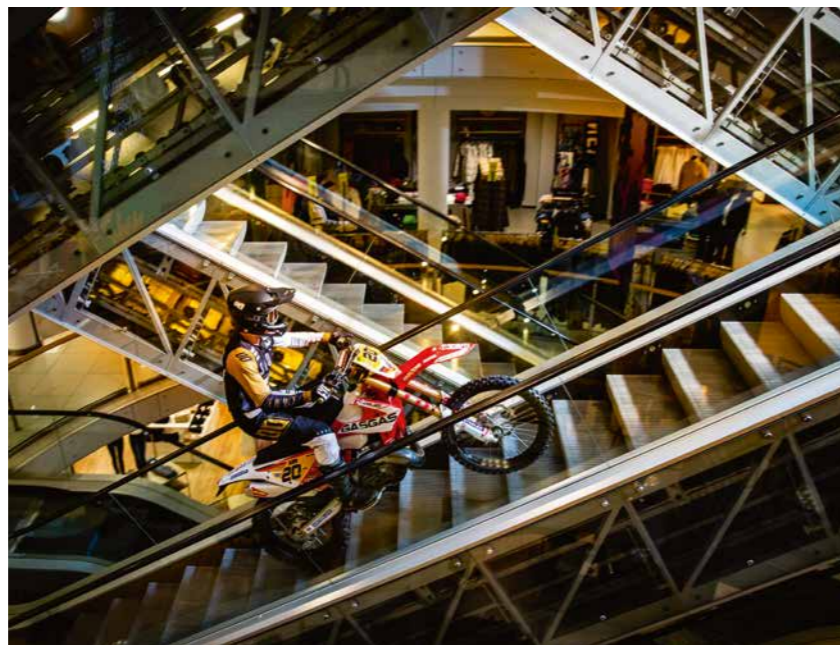
Mariana Ferreira Lopes, Thüringer HC (2), bejubelt ihr Tor in letzter Sekunde.



Sport & Freizeit

„**Rolltreppenfahrer**“
Christian Fischer,
Elxleben

Im Modehaus
Breuninger (Erfurt) rast
Super Enduro Fahrer
Mirko Fabera (GER/
Team Kadelack GasGas)
für einen Sponsor die
Rolltreppe hoch.





Kultur & Gesellschaft

„Aussitzen“ – Roland Wittek, Speyer

Prostitution während der Corona-Pandemie: Sexarbeiterin Ana am Tag der offenen Tür im Bordell „Sex Inn“ in Frankfurt am Main.



Kultur & Gesellschaft

„Kunstfest Weimar vs. Covid-19“ – Thomas Müller, Weimar

Weimar: Besucher sitzen paarweise unter bunten Sonnenschirmen zur Eröffnung des Kunstfestes Weimar unter freiem Himmel. Die Sitzordnung ist Teil des Hygienekonzeptes des Kunstfestes unter Corona-Bedingungen.

Kultur & Gesellschaft

„Black Lives Matter“ – Paul-Philipp Braun, Erfurt

Eine Teilnehmerin der Black Lives Matter-Demonstration auf dem Erfurter Domplatz.



Kultur & Gesellschaft

„Gemeinsam Beten im Selfie-Gottesdienst“ – Jacob Schröter, Erfurt

Gottesdienst unter Corona-Bedingungen in der evangelisch-lutherische Kirche St. Marien in Suhl.



Kultur & Gesellschaft

Kultur & Gesellschaft

„Wenn nicht Live, dann eben per Stream“ – Jacob Schröter, Erfurt

Die Band AnnRed beim „Wünsch dir was“ Livestream-Konzert von Die Bunten Schafe e.V. am 20. April 2020.



Kultur & Gesellschaft

„DomStufen Open Air 2020 mit Abstand“ – Jacob Schröter, Erfurt

Die zweite Hauptprobe des DomStufen Open Air „Opera Gloriosa“ am 8. Juli 2020 auf den Erfurter Domstufen - mit sitzendem Chor.



Kultur & Gesellschaft

„Tatort mal anders“ – Maik Schuck, Weimar

Public Viewing im Autokino der Alten Feuerwache: Weimar-Tatort „Der letzte Schrey“.



Umwelt & Natur

„*Sintflut im Dorf*“ – Birgit Gutschalk, Lampertheim

Nach einem Regenschauer und einer ausgefallenen Pumpe der Stadtwerke steht ein Ortsteil von Lampertheim unter Wasser.



Umwelt & Natur

„*Protestbaby*“ – Nadine Weigel, Rauschenberg

Eine Umweltaktivistin hat zum Protest gegen die A49 ihre Tochter mit in den Dannenröder Forst gebracht.



Umwelt & Natur
„Frischer Morgen“
Franz Peter Tschauner,
Kassel

In voller Blüte stehen die Mohnblumen im nordhessischen Werra-Meißner-Kreis.



Umwelt & Natur
„Wir sind noch da und möchten bleiben“
Dirk Zengel, Modautal

Wie lange Ziegen noch so gehalten werden, sehen die Landwirte als Ungewiss an, denn ihre Arbeit mit Weidetieren wird zunehmend erschwert.

Umwelt & Natur

„Bodyguard“ – Christian Lademann, Wetttenberg

Alpakas werden bei mobilen Hühnerställen und für die sogenannten „Campinghühner“ als Wächter eingesetzt – zur Abschreckung von Füchsen.



Umwelt & Natur

„Gefangen“
Bodo Schakow, Gera



Eine Fransenfledermaus hängt in einem Fangnetz. Wissenschaftler untersuchen sie im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt und Naturschutz.

Umwelt & Natur

Umwelt & Natur

„Waldsterben“ – Paul-Philipp Braun, Erfurt

Der Wald bei Wutha-Farnroda, der besonders stark von Borkenkäfer und Hitzewellen betroffen ist.

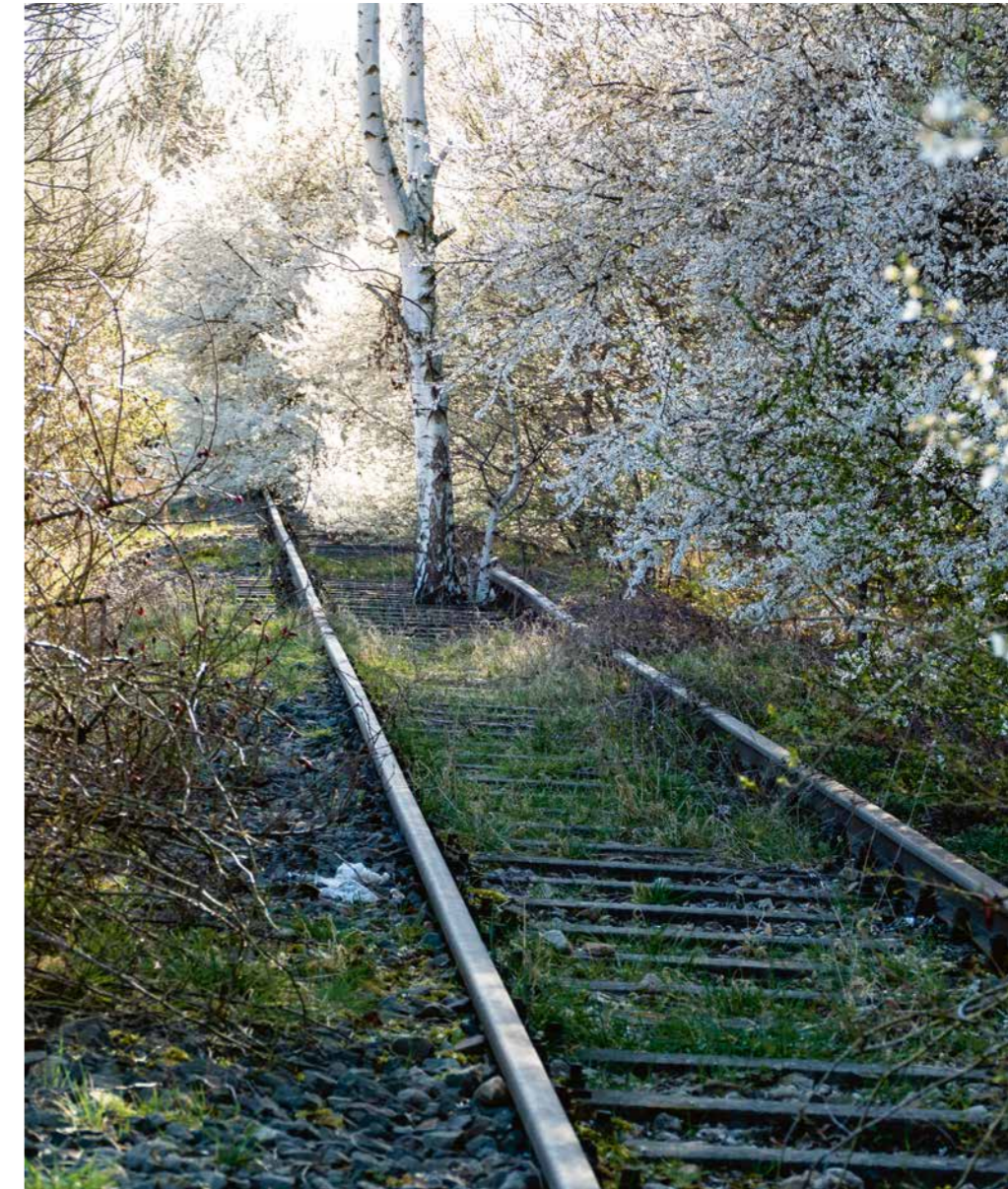


Umwelt & Natur

„Endstation“

Michael Schlutter, Erfurt

Ein stillgelegtes Gleis im Norden von Erfurt wird von der Natur zurückerobert.



Umwelt & Natur

„Nebel“ – Maik Schuck, Weimar

Nebel auf der A4 zwischen Mellingen und Magdala.

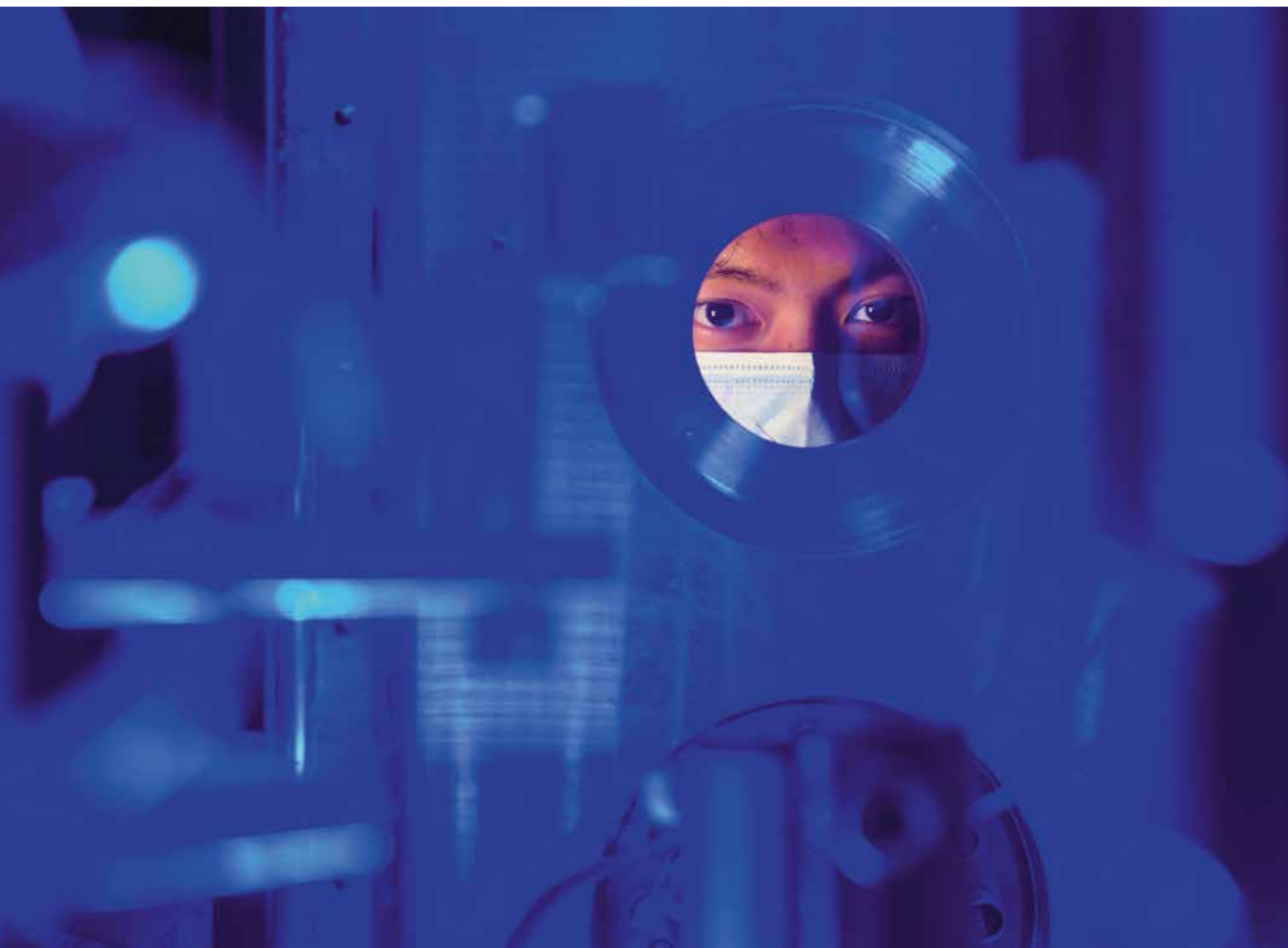


Umwelt & Natur

„Neowise über der Heldburg“

Sascha Fromm, Amt Wachsenburg

Der Komet „Neowise“ kommt der Erde so nahe, dass er mit bloßem Auge über der Veste Heldburg zu sehen ist.



Technik & Verkehr

„Forscherblick“ – Jens Meyer, Erfurt

Student Sixu Meng aus China experimentiert an der Achteckkammer des Lasers für die Erzeugung von Terahertz-Strahlung am Institut für Optik und Quantenelektronik an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena.



Technik & Verkehr

„Schattenspiele“ – Axel Häsler, Langenselbold

Luftbild des Hanauer Busbahnhofs mit dem Schattenspiel von Bussen, Haltestellen und Menschen.

Technik & Verkehr

Technik & Verkehr

„Einsamer Radfahrer“ – Raphael Schmitt, Trebur

Dem Sonnenaufgang entgegen radelt ein einsamer Radfahrer am frühen Morgen im Feld zwischen Trebur und Wallerstädten im Kreis Groß-Gerau (Hessen).



Technik & Verkehr

„Schön in die Zukunft“
Niklas Feil, Mainz

Die Deutsche Bahn hat in diesem Jahr bundesweit 167 Bahnhöfe aufgefrischt – so auch den Frankfurter U-Bahnhof „Westend“.

Technik & Verkehr

„Erfolgreich entschärft“
Marco Kneise, Sondershausen



Technik & Verkehr

„Der große Sprung“
Bernd Seydel, Gotha

Kaum, dass es die Coronabestimmungen wieder zuließen, fand die erste Korth Motorshow in Gotha statt.



Während im Hintergrund die am Theater Nordhausen entschärfte Fliegerbombe an einem Bagger hängt, gibt Sprengstoffmeister Andreas West ein Fernsehinterview.



Kultur & Gesellschaft

„Alles wird gut“ – Thorsten Richter, Marburg

Ein T-Shirt mit der Aufschrift „Alles wird gut“ hängt in der Corona-Zeit an einem Fachwerkhaus in der Marburger Straße „Ketzerbach“ im Fenster.

Impressum



Katalog zum Fotowettbewerb 2020
des DJV-Landesverbandes Hessen und
des DJV-Landesverbandes Thüringen

Herausgeber:

DJV-Landesverband Hessen
Rheinbahnstr. 3
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 3419124
E-Mail: info@djhessen.de

DJV-Landesverband Thüringen
Anger 44
99084 Erfurt
Tel. 0361 5660529
E-Mail: info@dju-thueringen.de

V.i.S.d.P.:

Knud Zilian
Heidje Beutel

Schlussredaktion:

Sebastian Scholz

Gestaltung und Herstellung:

MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG, Gotha

Druck:

Bauer & Malsch Druck + Werbung GmbH, Schmalkalden

Unser Dank gilt auch:



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Freistaat
Thüringen

Staatskanzlei



TMP
Fenster+Türen



Initiative
Erfurter Kreuz e.v.



V&S
Verlags- und Service GmbH
Bennauerstraße 60
53115 Bonn



Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Hessen
Landesverband Thüringen